

Die Schneeweiße Prinzessin

Von Dreamy-Cupcake

Das junge Mädchen Sumiko war sehr aufgeregt, weil sie noch am selben Tag auf eine Übernachtungsfeier bei ihren Freundin eingeladen war. Sie freut sich schon. Doch zuvor stand noch die Oberschule auf dem Plan. Die Braunhaarige war sechzehn Jahre alt und besuchte die zweite Klasse. Sie ging auf die Kenzaburo-Oberschule in einem kleinen Dörfchen am Rande von Tokyo. Wohlfühlen tat sie sich sehr dort. Es war ruhig und entspannt und es gab fast nichts, was ihren Alltag mit Stress belegte. So sah ihr Leben bisher auch aus. Nicht dass sie sich etwas wie Abenteuer gewünscht hätte. Sie genoss wie es war.

Als die Schule dann am Abend endlich aus war, begab sie sich sofort zu ihrer Freundin. Dort angekommen, warteten die anderen Mädchen auch und schon könnte es los gehen! Es war alles vorbereitet gewesen. Schlafsäcke, Musik und natürlich auch Knabbereien.

Als alle in ihrem Schlafanzug steckten und zusammen auf dem Boden saßen, begann die erste Runde Flaschendreher. Zuerst zeigte diese auf Fujita, bei welcher die Party auch stattfand.

„Na gut! Hm... Lass mich mal überlegen.“, begann eines der Mädchen sich eine Frage auszudenken. Sie hatte ungewöhnlich blonde Haare und ihre Augen waren überschminkt: „In wen bist du verliebt?“. Fujita kicherte und antwortete dann: „In diesen Neuen, ihr wisst schon!“. „Du meinst den hübschen aus der dritten oder? Der von Shikoku?“. Heftig nickte sie. „Er sieht einfach hinreißend aus. Zudem habe ich genau gesehen, dass er mich gestern angeschaut hat!“, kurz nachdem sie das gesagt hatte, quiekten die anderen auf. „Aber auch wenn. Ich glaube ich habe trotzdem keine Chance bei ihm! Er ist einfach zu gut für mich!“, sagte sie wehmütig wurde aber gleich von Sumiko aufgemuntertere: „Ach was! Wenn er dich nicht will, dann nur, weil du zu gut für ihn bist! Das können Jungs nicht ab!“. „Danke.“, erwiderte Fujita und umarmte sie einmal. Dann meinte eines der Mädchen, welches ein Kissen fest an sich gedrückt hatte: „Warum wünschst du dir nicht einfach von der Schneeweißen Prinzessin, dass er in dich verliebt ist?“. Die Mädchen horchten auf. „Die Schneeweiße Prinzessin?“, fragte Sumiko, welche sie neugierig anstarrte. Die Angesprochene nickte: „Ja. Man sagt, sie soll jeden Wunsch erfüllen den es gibt!“, wieder ging ein aufgeregtes Kichern durch die Runde: „Die Legende sagt, wenn man sie treffen möchte muss man durch die Zeit springen. Man muss erst die Wahrheit überwinden bis man sich dem Neid stellen soll, um danach hinter die Maske sehen zu können. Erst dann kann man zu ihr. Ich weiß nur nicht, was das bedeuten soll.“. Nachdem sie das erzählt hatte, musste dieses Thema erstmal ordentlich diskutiert werden. Von dem, was sie sich alle wünschten, bis hin zu der Aufgabe die gestellt wurde.

Nur Sumiko hatte ein komisches Gefühl, was sie aber einfach ignorierte. „Was würdest du dir von ihr wünschen Sumiko?“ wurde sie dann angesprochen. Das war eine gute Frage. Sie hatte schon einmal etwas von ihr gehört und auch überlegt was sie wünschen würde, doch schon da war ihr nichts eingefallen. „Ich weiß es nicht.“, antwortete sie dann und sie wandten sich wem anderes zu.

Am nächsten Tag, mussten sie sich dann leider verabschieden, doch als sie aus der Tür traten mussten Sumiko mit Entsetzen feststellen, das es tatsächlich angefangen hatte zu schneien. Dabei war es mitten im Sommer. Keiner dachte sich dabei etwas und alle taten es als etwas wetterbedingtes ab. Als sich daran aber nichts änderte und nach zwei Wochen eine dicke Schneeschicht die Welt bedeckte, mussten sie sich alle eingestehen, dass etwas nicht stimmt.